

**C GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN**

**CB BILDUNG UND ERZIEHUNG**

**CBA Wissenschaft und Forschung**

**Einzelne Fächer**

**Germanistik**

**Polen**

**AUFSATZSAMMLUNG**

- 19-2** ***Geschichte der literaturwissenschaftlichen Germanistik in Polen*** / Wojciech Kunicki und Marek Zybura (Hg.). - [Leipzig] : Leipziger Universitätsverlag. - 25 cm. - (Literaturwissenschaftliche Germanistik in Polen ; ...)  
**[#4541]**  
Bd. 3. Institutionen und Rahmenbedingungen. - 2018. - 280 S. : Ill. - ISBN 978-3-96023-135-6 : EUR 39.00

Unter der bewährten und fachkundigen Herausgeberschaft der beiden Breslauer Germanisten Wojciech Kunicki und Marek Zybura macht die auf vier Bände geplante ***Geschichte der literaturwissenschaftlichen Germanistik in Polen*** schnelle Fortschritte. Nach dem Erscheinen der beiden ersten Bände 2015 und 2016<sup>1</sup> liegt jetzt der 3. Band *Institutionen und Rahmenbedingungen*<sup>2</sup> vor. Was der vierte und abschließende Band enthalten soll, wurde bisher weder vom Verlag noch von den Herausgebern verraten.

Nach den beiden ersten Bänden zu den *Inhalten und Methoden* der germanistischen Literaturwissenschaft in Polen sowie ihrer Verortung in *Kulturpolitik und Kulturtransfer* wird im dritten Band der äußere, meist von den polnischen Hochschuleinrichtungen gesetzte Rahmen der Disziplin dargestellt, der letztlich natürlich primär von der jeweiligen politischen Konjunktur abhängt. Die inhaltliche Abgrenzung zwischen den drei Bänden ist allerdings nicht immer stringent, und bei der Betrachtung des Gegenstandes aus unterschiedlichen Perspektiven kommt es naturgemäß zu Überlagerungen und teilweise zu Wiederholungen.

Der 3. Band enthält nach der kurzen *Einleitung* der beiden Herausgeber, in der die vier inhaltlichen Schwerpunkte des Bandes kurz skizziert werden, zehn Beiträge zu den kulturpolitischen und institutionellen Rahmenbedin-

---

<sup>1</sup> Bd. 1. Inhalte und Methoden. - 2015. - 313 S. - (... ; 1). - ISBN 978-3-86583-978-7 : EUR 39.00. - **IFB 16-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz453042716rez-1.pdf> - Bd. 2. Kulturpolitik und Kulturtransfer. - 2016. - 327 S. - (... ; 2). - ISBN 978-3-86583-979-4 : EUR 39.00. - **IFB 16-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz467823316rez-1.pdf>

<sup>2</sup> Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1155626095/04>

gungen für das Fach Germanistik in Polen. Der erste Komplex zur Vorkriegsgermanistik in Polen besteht aus zwei Beiträgen, und zwar von Agata Czarkowska über den bedeutenden Warschauer Germanisten Zygmunt Łempicki (eingedeutschte Form: Sig(is)mund von Łempicki) und von Wojciech Kunicki zu diesem und dem Krakauer Germanisten Adam Kleczkowski. Im Mittelpunkt der Betrachtungen stehen insbesondere die Beziehungen der beiden polnischen Germanisten zu ihren Kollegen im Dritten Reich. Für den deutschen Leser übrigens ist nachzutragen, daß Zygmunt Łempicki sein von den Nazis geschätztes Engagement für die deutsche Kultur, das man anfangs sogar mit einem Ehrendoktor würdigen wollte, nicht vor dem KZ Auschwitz bewahrte, wo er am 21. Juni 1943 starb.

Den zweiten thematischen Schwerpunkt bilden die spezifischen politischen und wissenschaftlichen Rahmenbedingungen für die polnische Germanistik von 1918 bis ca. 1970. Ihm ist die umfangreiche Übersicht von Wojciech Kunicki über den gesamten Zeitraum bis zur Gründung der ersten aus früheren Lehrstühlen entstandenen Institute in Warschau, Krakau und Breslau gewidmet. Ferner weist er kurz auf die Anfänge der Germanistik in Posen, Toruń und Lublin hin. Obwohl die politischen Rahmenbedingungen für das Fach Germanistik in Polen wegen des seit den polnischen Teilungen besonders schwierigen Verhältnisses zwischen Polen und Deutschen, das durch die Ereignisse während des Zweiten Weltkrieg einen neuen Tiefpunkt erlebte, sehr ungünstig waren, gelang es, wobei man an alte Strukturen anknüpfte, aus einigen ehemaligen Lehrstühlen germanistische Institute zu bilden, an die sich bald Neugründungen an weiteren Universitäten angeschlossen.

Von den Neugründungen werden im dritten Komplex exemplarisch die Institute in Sosnowiec/Kattowitz (Robert Rduch), in Danzig (Marion Brandt) und in Breslau (Marek Zybura) behandelt, wobei insbesondere auf die äußeren Umstände und die jeweiligen Besonderheiten der Institutsgründungen eingegangen wird.

Im vierten Komplex wird der Beitrag der beiden Zeitschriften **Neofilolog** (1930 - 1939) und **Die Arbeiterstimme** (1951 - 1958) zur Germanistik in Polen analysiert. Beide spielten für die Entfaltung der polnischen Germanistik eine herausragende Rolle. Rafał Biskup beschreibt den spezifischen Stellenwert der Zeitschrift **Neofilolog** für die Disziplin in der Zwischenkriegszeit und fügt seinem Beitrag eine vollständige Bibliographie der einschlägigen germanistischen Arbeiten an. In ähnlicher Weise verfährt Agata Czarkowska in ihrer Analyse der Zeitschrift **Die Arbeiterstimme** und zeigt die dominante Rolle der Breslauer Germanisten bei der Gestaltung der einzigen kommunistischen Zeitschrift für die deutsche Minderheit in der Volksrepublik Polen, an die sie ebenfalls eine entsprechende Bibliographie einschlägiger Veröffentlichungen Breslauer Germanisten in den Zeitschriften **Die Arbeiterstimme** und **Die Woche in Polen** anfügt.

Auch dieser Sammelband bestätigt den besonderen Status der polnischen Germanistik unter den Auslandsgermanistiken und läßt ihre wichtige Brückenfunktion zwischen Deutschen und Polen erkennen. Dabei hatten die

polnischen Germanisten sich nicht selten mit dem ungerechtfertigten und engstirnigen Vorwurf der Germanophilie auseinanderzusetzen.

Klaus Steinke

#### QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9806>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9806>